



HESSISCHER LANDTAG

06. 08. 2021

Kleine Anfrage

Bijan Kaffenberger (SPD) vom 10.06.2021**Gymnasiale Oberstufen im Landkreis Darmstadt-Dieburg****und****Antwort****Kultusminister**

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Zuzug junger Menschen und Familien in die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist ungebrochen hoch. Die Stadt Darmstadt rechnet bis 2024/25 mit 6700 Schülerinnen und Schülern in Grundschulen. Der aktuelle Schulentwicklungsplan für die Grund- und Förderschulen der Stadt sieht allein fünf neue Grundschulen vor. Daraus ergeben sich aber auch besondere Anforderungen an die Schulentwicklung der weiterführenden Schulen.

Es ist fraglich, ob langfristig die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis an Darmstädter Oberstufen sichergestellt werden kann. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler aus stadtnah gelegenen Kommunen wie Roßdorf hätte dies spürbare Folgen. Umso wichtiger ist daher der Ausbau der weiterführenden Schulen im Landkreis.

Der Ausbau von Oberstufen im Landkreis könnte aber auch Vorteile für am Darmstädter Stadtrand wohnende Schülerinnen und Schüler haben, da Anfahrtswege in die weiterführende Schule in den Landkreis für sie mitunter kürzer wären als zu einer weiterführenden Schule innerhalb des Stadtgebietes. Im Kontext der regionalen Schulentwicklung könnte der Ausbau von Oberstufen im Landkreis deshalb auch dazu beitragen, die weiterführenden Schulen in der Stadt zu entlasten.

Vorbemerkung Kultusminister:

Der kommunale Schulträger ist zuständig für das Vorhalten eines vollständigen und wohnortnahen Schulangebotes für die Schülerinnen und Schüler, die in seinem Gebiet leben. Im vorliegenden Beispiel der Gemeinde Roßdorf ist dies der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Wird es aus dessen Sicht erforderlich, Schulen aufzuheben, zu errichten oder ihre Organisationsform zu ändern, um dem gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarf zu entsprechen, hat er dies in einem Schulentwicklungsplan anhand von Statistiken und Prognosen darzulegen.

Die Gestaltung des schulischen Angebots wird maßgeblich vom öffentlichen Bedürfnis im Sinne des § 144 Satz 2 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) bestimmt. Dieses Angebot spiegelt sich insbesondere in der Entwicklung der Schülerzahlen, im Anmeldeverhalten („erkennbares Elterninteresse“) sowie in dem Gebot, ein ausgeglichenes Bildungsangebot vorzuhalten, wider.

Im Schulentwicklungsplan hat der Schulträger aufzuzeigen, worin das öffentliche Bedürfnis für eine Schulorganisationsmaßnahme (zum Beispiel Angebotserweiterung durch Errichtung einer gymnasialen Oberstufe) besteht und welche Auswirkung diese Maßnahme gegebenenfalls auf das benachbarte beziehungsweise konkurrierende Schulangebot hätte. Der Schulentwicklungsplan wiederum ist gemäß § 145 Abs. 6 HSchG dem Hessischen Kultusministerium zur Prüfung und Zustimmung vorzulegen. Erst nach Zustimmung zu der Planung ist gemäß § 146 HSchG eine Umsetzung zu einer Schulorganisationsmaßnahme möglich.

Grundsätzlich soll ein Schulstandort nicht isoliert, sondern im Kontext der regionalen Schulentwicklung betrachtet werden. Nur so wird erkennbar und kann abgewogen werden, ob und wie sich eine Organisationsmaßnahme auf andere Standorte auswirkt und ob diese zu einem ausgeglichenen Bildungsangebot führt.

Dem aktuellen Schulentwicklungsplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde mit dem Erlass vom 16. August 2019 zugestimmt. Der Schulträger hat darin kein öffentliches Bedürfnis für die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe erkannt. Zudem wurde bei der Prüfung des Schulentwicklungsplans im oben genannten Zustimmungsverfahren kein Erfordernis für eine Angebotserweiterung in der Sekundarstufe II erkennbar.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler, wohnhaft in der Stadt Darmstadt, gingen in den Schuljahren 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020 auf eine gymnasiale Oberstufe im Landkreis Darmstadt-Dieburg? (Bitte nach weiterführender Schule und nach Jahrgangsstufe aufschlüsseln)

Auf die Anlage wird verwiesen.

Frage 2. Wie bewertet sie die Entwicklung der Schülerzahlen (siehe Frage 1) auch im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum in Darmstadt sowie der derzeitigen und bis dato vorgesehenen städtischen Schullandschaft?

Frage 3. Wie bewertet sie die Entwicklung der Schülerzahlen (siehe Frage 1) auch im Hinblick auf das Bevölkerungswachstum im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

Die Darstellung der Schülerzahlentwicklung ist Aufgabe des jeweiligen Schulträgers im Rahmen seiner Schulentwicklungsplanung. Eine Bewertung ist im Rahmen des oben genannten Zustimmungsverfahrens beziehungsweise des genannten Erlasses erfolgt. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Laut der aktuellen Bevölkerungsvorausschätzung der Hessenagentur GmbH steigt die Einwohnerzahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg zwischen 2019 und 2025 von 297.800 Einwohnerinnen und Einwohner auf insgesamt 300.400 Einwohnerinnen und Einwohner. Das würde einem Plus von 0,9 % entsprechen. Die Gemeinde Roßdorf wächst demnach im selben Zeitraum um 0,3 % von 12.600 Einwohnerinnen und Einwohner auf insgesamt 12.700 Einwohnerinnen und Einwohner.

Wiesbaden, 30. Juli 2021

In Vertretung:
Dr. Manuel Lösel

Anlagen

Schulname	Schultyp	PLZ	Ort	Schuljahr und Stufe								
				2017/2018			2018/2019			2019/2020		
				11	12	13	11	12	13	11	12	13
Alfred-Delp-Schule	Gymnasium	64807	Dieburg	1		2		1			1	
Schuldorf Bergstraße	Schulformbezogene (kooperative)	64342	Seeheim-Jugenheim	38	20	19	29	36	17	26	29	26
Albert-Einstein.Schule	Schulformbezogene (kooperative)	64401	Groß-Bieberau							1		
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule	64372	Ober-Ramstadt	1	2	3	4	2	1	3	3	2
Albrecht-Dürer-Schule	Schulformbezogene (kooperative)	64331	Weiterstadt	1	2		1	1	1	1		1
Gerhart-Hauptmann-Schule	Schulformbezogene (kooperative)	64347	Griesheim	4	2	2	8	4	2	6	2	4
Friedrich-Ebert-Schule	Schulformbezogene (kooperative)	64319	Pfungstadt		2		1		3	2	2	
Landrat-Gruber-Schuler	Berufliche Schule	64807	Dieburg	1	3		1	1	2	1		1
Summe				46	31	26	44	45	26	40	37	34